

FACHTAG

Armut von Familien – Was tut Soziale Arbeit?



Welche Rolle spielen Armutslagen von Kindern und ihren Familien in der Praxis verschiedener sozialer Dienste? Vor welchen Herausforderungen steht besonders die Kinder- und Jugendhilfe? Wie sollte eine adressat:innenorientierte Armutsbearbeitung und Prävention in Organisationen und Kommunen aussehen?

Inputs, Diskussion und Workshops mit Expert:innen aus Wissenschaft und Praxis zu den Schwerpunkten Flucht, Behinderung, Kita und Hilfen zur Erziehung, kommunale Infrastruktur, Sozialpolitik und Teilhabe.

Der Fachtag richtet sich an alle Interessierten aus Praxis, Politik und Wissenschaft Sozialer Arbeit. Studierende sind explizit eingeladen! Die Teilnahme ist kostenlos.

Auskunft

bettina.ritter@uni-siegen.de

Anmeldung bis 01.11.24

15.11.2024 09:00 - 17:30 Uhr

Campus Adolf-Reichwein-Str. (AR) Raum AR-K-116

Informationen & Anmeldung: <https://u-si.de/RpXEz>

PROGRAMM

Beginn 09:00 Uhr

**VORTRÄGE &
DISKUSSION**

Armut von Familien – Phänomene, Problematisierungen und die Rolle Sozialer Arbeit

Bettina Ritter, Universität Siegen

Von der Entscheidungsfindung zur Nicht-Inanspruchnahme verschiedener Sozialleistungen – Und was daraus folgt

Lena Heitzenröder, ISG Köln

**PARALLELE
WORKSHOPS**

AG 1: Armut bei geflüchteten Familien – Lebensunterhaltssicherung und Gesundheitsversorgung nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Heike Winzenried, Universität Siegen

AG 2: Kindheit, Armut und frühkindliche Bildung – Was tun Kitas?

Birgit Papke, Universität Siegen

AG 3: Was leisten familienbezogene Hilfen im SGB VIII?

Bettina Ritter, Universität Siegen

AG 4: Behindernde Armut!? Perspektiven von Familien mit Eltern mit kognitiven Beeinträchtigungen

Miriam Düber/Albrecht Rohrmann, Universität Siegen

**VORTRÄGE &
DISKUSSION**

Wie wird die Präventionskette wirksam?! Kommunale Handlungsspielräume im Kampf gegen Kinder- und Jugendarmut

Esther Scheurle, LWL-Landesjugendamt Westfalen

Handlungsbefähigung unter Belastung – Perspektiven für eine teilhabeorientierte Soziale Arbeit

Stefanie Albus, Universität Bielefeld

Ende 17:30 Uhr